

NEWSLETTER



Ausgabe 4/25

Inhalt:

1. Wechsel im Vorsitz des PR-Wiss
2. Personalversammlung am 30.10.2025
3. Informationen zum §44 HG
4. Beamtenbesoldung
5. Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses
6. Info von der Servicestelle akademische Personalentwicklung (SaPe)
7. Arbeitsplatz warm genug?

Weihnachtsgrüße

1. Wechsel im Vorsitz des PR-Wiss

Der Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten wählte am 13.11.2025 Dr. Ruth Lauterjung zu seiner neuen Vorsitzenden. Zuvor hatte Dr. Volker Mittendorf den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Ruth Lauterjung ist promovierte Germanistin und der BUW seit vielen Jahren verbunden. Sprechstundentermine bietet sie nach Vereinbarung an.

2. Personalversammlung am 30.10.2025

Die Personalversammlung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten der BUW am 30.10.2025 stand unter dem Hauptthema der Verbesserung der Möglichkeiten wissenschaftlicher Qualifikation. Dr. Julian Hanebeck, Geschäftsführer des Zentrums für Graduiertenstudien, stellte in diesem Rahmen das Impulspapier: „Empfehlungen für eine zukunftsorientierte Qualifizierung von Promovierenden in Deutschland“ des Verbandes UniWiND (<https://uniwind.org>) vor. In diesem Paper werden die Probleme, die sich in der Alltagspraxis des wissenschaftlichen Nachwuchses zeigen, aufgegriffen und Empfehlungen für den wissenschaftlichen Kontext, Betreuung und Begutachtung erarbeitet. (weitere Informationen unter folgendem [Link: https://www.uniwind.org/fileadmin/user_upload/Publikationen/2025-Juni-UniWinD_Empfehlungen_zur_Promotion_web.pdf](https://www.uniwind.org/fileadmin/user_upload/Publikationen/2025-Juni-UniWinD_Empfehlungen_zur_Promotion_web.pdf)).

Die Versammlung stand unter dem Eindruck zweier wichtiger aktueller Entwicklungen: Der Umsetzung von ca. 70 Kolleg*innen aus dem Bereich des wissenschaftlichen Mittelbaus in den Bereich Technik und Verwaltung aufgrund des zum 01.01.2025 geänderten § 44 HG NRW (s.u.). Weitere Fragen betrafen vor allem die aktuellen Sparmaßnahmen des Landes NRW im Bereich der Hochschulen. Der Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten wird Sie die weiteren Entwicklungen der Sparmaßnahmen an der BUW im kommenden Newsletter berichten und Sie auch auf dem Laufenden halten.

3. Informationen zum §44 HG

Die Neufassung des § 44 HG (Definition wiss. Mitarbeitende) hat in den vergangenen zwei Monaten bei den Betroffenen zu großer Unsicherheit geführt. Die Statusänderung nach §44 ist nicht durch den Personalrat mitbestimmungspflichtig, da es sich um die Umsetzung geltenden Rechts handelt. Der Personalrat hat aber der Hochschulleitung mitgeteilt, dass er die Absicht hat zu überprüfen, inwieweit dennoch Personalmaßnahmen einzelner betroffener Mitarbeitenden dem Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten vorzulegen sind, wenn diese weiterhin wissenschaftlich arbeiten. Wir bitten alle betroffenen Kolleg*innen sich bezüglich Fristen, Fragen und möglicher Widersprüche auch an den Personalrat Technik und Verwaltung (PR-TuV) zu wenden.

4. Für alle Beamten: Widerspruch Besoldung

In diesem Kontext möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass für die Mitarbeiter im Beamtenverhältnis für eventuelle Einsprüche Fristen einzuhalten sind, dies gilt insbesondere für Fragen der Besoldung. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Newsletter des Personalrats der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung, der über Rechtsunsicherheiten bei der aktuellen Besoldung informiert. Genauere Hinweise finden Sie im Newsletter der Kolleg*innen des PR-TuV unter folgendem Link: <https://www.pr-tuv.uni-wuppertal.de/de/aktuelles/ansicht/pr-info-04-dezember-2025-widerspruch-besoldung>

5. Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses

Auf gemeinsamen Antrag der Personalrats Technik und Verwaltung und des Personalrates der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten wurde nach § 65a LPVG ein Wirtschaftsausschuss gegründet, der am 01.12.2025 das erste Mal tagte. Angesichts der Herausforderung der Sparmaßnahmen, vor denen die Bergische Universität Wuppertal derzeit steht, ist es beiden Personalräten daran gelegen, die negativen Auswirkungen für die Beschäftigten und die Qualität ihrer Arbeit (u.a. betreffend der Qualifizierungsmöglichkeiten) so gering wie möglich zu halten. Der Wirtschaftsausschuss hat die Aufgabe, wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienststelle zu beraten und die Personalräte zu unterrichten.

6. Info von der Servicestelle akademische Personalentwicklung (SaPe)

Die Abteilungsleiterin Sonka Stein teilt mit, dass Beschäftigte in Technik und Verwaltung wie bisher an den Veranstaltungen der SaPe teilnehmen können, sofern noch Plätze frei sind und die Themen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen passen. Diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die durch eine Statusänderung kürzlich von wissenschaftlichen Mitarbeitenden zu Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung wurden, können sich also weiterhin bei SaPe beraten lassen und die passende Weiterbildung finden. Beschäftigte aus dem Bereich Technik und Verwaltung können sich über das Anmeldeformular anmelden, gegebenenfalls erhalten sie zunächst einen Platz auf der Warteliste und sollten sich davon nicht irritieren lassen. Wer ein bereits begonnenes Zertifikat absolvieren möchte, wird bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen unter: www.sape.uni-wuppertal.de

Sekretariat: Frau S. Heldmann, Durchwahl 5149, Mail: sheldmann@uni-wuppertal.de

7. Arbeitsplatz warm genug?

Für Arbeitsplätze, an denen am Computer gearbeitet wird, schreiben die Technischen Regeln für Arbeitsstätten eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius vor. Diese sollte schon morgens bei Arbeitsantritt am Schreibtisch vorliegen. Sollten Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine geringere Temperatur messen, so können Sie über den Störungsmelder des Dezernates 5 eine Störungsmeldung eingeben. Das mehrstufige Verfahren ist etwas umständlich, lassen Sie sich davon bitte nicht abhalten! Bitte informieren Sie den Personalrat, falls Ihre Störungsmeldung keinen Erfolg hat. Dezernat 5, Störungsmelder: <https://dez5.uni-wuppertal.de/de/ticketsystem/>

Wir wünschen allen Kolleg*innen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das neue Jahr.

Ihr/Euer Personalrat der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten

